



# Die Wehr



Thorgadgläubig - Befehlsgebunden - Königstreu

## Über die Landesgrenzen hinaus

„Taëria wird in Norwenja verteidigt!“ – Unter diesem Sinnspruch reiste das 1. Gardebanner an, um Theodus von Norwenja bei der Befriedung seines Landes zu helfen. Allerhand Gezücht und aufsässige Bauern wurden niedergemacht, und so kann man mit Fug und Recht behaupten, die Aufgabe ist ein gutes Stück vorangeschritten.

## Tavernenführer

Zum geizigen Schotten

Eher zum Essen als denn zum Trinken ist man hier geneigt, gibt es doch allerhand unterschiedliche Speisen, fremdartig zum Teil, aber immer vollmundig im Geschmack. Nicht gerade für jeden Geldbeutel geeignet, zieht der Schotte doch Tag für Tag Kunden aus Nah und Fern an, die sich gerne ein Weilchen zur Ruhe betten und den schnellen und aufmerksamen Service genießen wollen.

Die überwiegende junge Kundschaft verleiht dem ganzen das gewisse Etwas, doch auch ältere Bürger finden hier Ruhe und Zerstreuung und können sich beim Anblick der meist sehr ansehnlichen Schankmädchen mehr als nur Entspannen.

## Ein Bewahrer in der Wehr

Während der letzten Reise der Wehr nach Æthronnien wurde Knappe Raimer Korsch die Ritterwürde verliehen, die er sogleich ablegte und sein Leben und seine Ehre der Bruderschaft der Bewahrer der heiligen Kirche Thorgads verschrieb. Der anwesende Gubernator Konrad bekräftigte dies.

## Aus dem Königreich

Vertreter aus den Grafschaften Auenthal und Wesfurth trafen sich unlängst, um die Gründungsurkunde der Innertaërianischen Handelsföderation zu unterzeichnen.

Das Abkommen dient zur Verbesserung der Handels- und Militärbeziehungen zwischen beiden Grafschaften.

## Umstrukturierung

Im Zuge der Neu-Aufstellung der Gardebanner der Wehr kam es zu einigen Veränderungen in der Befehlskette sowie einiger Formalia. Das 1. Gardebanner „Baron zu Sturmfels“ ist direkt auf Burg Sturmfels untergebracht, der Waibel des 10. Gardebanners vollzieht seinen Dienst nun in Solte Gi Tere und das 5. Garde-Armbrustschützenbanner "Taëria" wird um 5 Mann aufgestockt.

## Auf zum Fest der Freundschaft

Auf Geheiß des Junkers Gregorius Karl Leopold zu Wahnstein, Baron zu Sturmfels, zog vor ein paar Tagen eine Gesandtschaft ehrenwerter Wehrgardisten gen Trigardon aus, um bei den diesjährigen Feierlichkeiten des Fests der Freundschaft im Namen seiner Gnaden teilzunehmen. Die über die Grenzen des Bruderbundes hinaus bekannten Festivitäten werden von Herrn Curgan von Woronesch ausgerichtet.

## Vorauskommando entsandt

Wie aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen bekannt wurde, ist ein Vorauskommando der Wehr, angeführt von einem Mitglied des 1. Gardebanners, in den Tinarport entsandt worden, um dort die Gegebenheiten für eine Stationierung eines Gardebanners zu prüfen.

Der Tinarport ist eine strategisch ungemein wichtige Position, um gegen die dunklen Horden aus Torog Nai und anderen Ländern Widerstand zu leisten. Die Entsendung der Truppen erfolgt auf eine Bitte von Theodus von Norwenja hin, nachdem er durch die Kampfkraft der Wehr bei der Befriedung seines Landes beeindruckt wurde.

## Rekruten gesucht!

In allen größeren Städten des Landes sind die Rekrutierungstuben wieder geöffnet, bei gutem Sold und bester Verpflegung wird ein aufregendes Leben in der Wehr garantiert.